

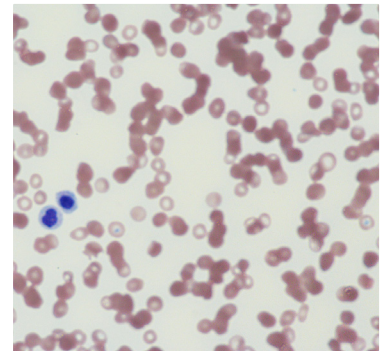
Kälteagglutinine

Kälteinduzierte Autoimmunhämolyse

Hintergrund

Autoimmunhämolytische Anämien (AIHA) werden durch Autoantikörper verursacht, welche mit Erythrozyten reagieren. Findet diese Reaktion bei Temperaturen unter 37 °C statt, werden die Antikörper als Kälteagglutinine bezeichnet. Bei Kälteexposition kann so das schmerzhafte Raynaud-Syndrom ausgelöst werden. Kommt es zur hämolytischen Anämie, treten Müdigkeit, Anstrengungsdyspnoe und allgemeine Schwäche auf. Kälteagglutinine können idiopathisch, primär oder sekundär, assoziiert mit klonalen B-Zell-Populationen, lymphoproliferativen Neoplasien oder nach Infektionen auftreten. Die Unterscheidung von Kryoglobulin-assoziierten Symptomen ist klinisch nicht immer möglich.

Kälteassoziierte
Symptome
differenziert



Blutausstrich: Im peripheren Blut zeigt sich die Erythrozyten-Agglutination

Indikation

Abklärung:

- Raynaud-Syndrom
- Akrozyanose nach Kälteexposition
- Körperliche Schwäche

Assoziation:

- Infektionen: z. B. *Mycoplasma pneumoniae*, EBV, CMV, Rubellavirus
- Klonale B-Zell-Population, B-NHL, monoklonale Gammopathien
- Systemische Autoimmunerkrankungen

Verordnung

Kälteagglutinine

Zusätzlich sinnvoll: Hämatogramm V, Retikulozyten, Hämolyse-Parameter (LDH, Haptoglobin, Bilirubin direkt und indirekt), monospezifischer Coombs-Test (Ec-Auto-Ak)

Präanalytik

→ viollier.ch/de/praeanalytik → Blutentnahme – Kälteagglutinine

Interpretation

Die klinische Relevanz ergibt sich aus der Wärmeamplitude: je näher an der Körpertemperatur die Antikörper mit den Erythrozyten reagieren, desto stärker ist die Hämolyse. Die akute sekundäre Kälteagglutinin-krankheit tritt 2 – 3 Wochen nach Infektionen auf, dauert ca. 4 Wochen und ist selbstlimitierend. Chronische sekundäre Formen treten meist im Rahmen von B-Zell-Lymphomen, monoklonalen Gammopathien (häufig IgM Kappa), anderen Neoplasien oder systemischen Autoimmunkrankheiten auf.

Preis

Gemäss Analysenliste

Information

Literatur auf Anfrage
PD Dr. med. Giuseppe Colucci, FMH Innere Medizin, Hämatologie, Spezialist für Labormedizin FAMH, Leiter Outer Corelab
PD Dr. phil. II Christian Kalberer, Spezialist für Labormedizin FAMH, Stv. Leiter Outer Corelab
Dr. med. Maurice Redondo, FMH Hämatologie, Spezialist für Labormedizin FAMH, Bereichsleiter Routinelabors

Redaktion

Dr. med. Uta Deus, FMH Allgemeine Innere Medizin, Spezialistin für Labormedizin FAMH, Stv. Leiterin Inner Corelab
Dr. med. Maurice Redondo, FMH Hämatologie, Spezialist für Labormedizin FAMH, Bereichsleiter Routinelabors